
Programmorschau

24. bis 30. Juli 2017

30.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345 1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345 1831
Telefax 0221 345 1839
hoererservice@deutschlandradio.de

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**
(Wdh.)**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen**

Debatten und Dokumente
(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrerin Silke Niemeyer, Lüdinghausen

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 20 Jahren:

Die Jahrhundertflut in Brandenburg
durchbricht die ersten Deiche

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Kontrovers**

Politisches Streitgespräch mit
Studiogästen und Hörern
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft
und Technik*

17.00 Nachrichten**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin
für Politische Literatur****20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal**

Das Klassik-Magazin

21.00 Nachrichten**21.05 Musik-Panorama**

*Grundton D 2017 –
Konzert und Denkmalschutz (3)*

.....

ANTOINE BRUMEL

,Missa Et ecce terrae motus' für

zwölf Stimmen

.....

sowie weitere Vokalwerke von

JOSQUIN DES PRÉZ

JOHANN WALTER

THOMAS STOLTZER u.a.

.....

Calmus Ensemble

amarcord

Aufnahme vom 7.7.2017 aus der

Stadtpfarrkirche St. Nikolaus in

EGgenfelden/Bayern

Am Mikrofon: Jochen Hubmacher

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin**für Politische Literatur**

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell*Aus Naturwissenschaft**und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrerin Silke Niemeyer, Lüdinghausen

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 60 Jahren:

Tunesien wird Republik

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde****M** Leben statt leiden

Möglichkeiten und Grenzen der

Palliativmedizin

Studiogast: Prof. Dr. med. Lukas

Radbruch, Chefarzt des Zentrums für

Palliativmedizin, Malteser Kranken-

haus Bonn/Rhein-Sieg

Am Mikrophon: Martin Winkelheide

Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

Auf Leben oder Tod

Die Konkurrenz der Transplanteure

um Organe

Von Martina Keller

WDR/DLF 2015

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**

Unser kurzer Sommer

Von Stig Dagerman

Aus dem Schwedischen von

Verena Reichel

Komposition: Enno Dugend

Regie: Gerd Beermann

Mit Margot Philipp, Christoph Quest,

Ludwig Thiesen, Hans Timerding,

Hans Mahnke, Siegfried Nürnberger,

Gert Keller, Michael Border, Kurt Lieck

SDR/NDR 1970/45'18

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**

Das Pablo Held Quartett

Live im Loft Köln vom 11.6.2017

Am Mikrophon: Thomas Loewner

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

Violins of Hope

Ammon Weinstein und sein

Geigenprojekt

Von Blanka Weber

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**




- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pfarrerin Silke Niemeyer, Lüdinghausen
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 75 Jahren:
Der argentinische Schriftsteller Roberto Arlt gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
M Überschriftene Abgaswerte und drohende Fahrverbote
Welche Zukunft haben Dieselfahrzeuge in Deutschland?
Am Mikrofon: Michael Roehl
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Endstation Glauben
Zwei Flüchtlingsschicksale in Italien
Von Tilo Mahn
- 20.30 Lesezeit**
Lesung von den Tagen der deutschsprachigen Literatur (TDDL) in Klagenfurt 2017
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
 Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Lost Paradies
Auf der Suche nach dem verlorenen All-inclusive-Glück
Von Achim Hahn
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
 Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa
.....
SERGEI PROKOFJEW
Sinfonie-Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll, op. 125
.....
Daniel Müller-Schott, Violoncello
Orchestre de Chambre de Lausanne
Leitung: Arie van Beck
Aufnahme vom 4.10.2016 aus dem Bâtiment des Forces Motrices in Genf
Am Mikrofon: Christiane Lehnigk
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- 6.35 Morgenandacht**
Pfarrerin Silke Niemeyer, Lüdinghausen
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 25 Jahren:
Die Dortmunder Hoesch AG stimmt der Fusion mit Krupp zu
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
 Schnelle Hilfe
 Wer unterstützt in Notlagen?
Am Mikrofon: Jan Tengeler
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 DLF – Zeitzeugen im Gespräch**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
 ‚Running Backwards‘
Der französische Pianist Andy Emler im Gespräch mit Karl Lippegaus
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
 Sternstunden
.....
ROBERT SCHUMANN
Konzertstück für 4 Hörner und Orchester F-Dur, op. 86
Peter Damm, Horn
Hermann Märker, Horn
Werner Pilz, Horn
Georg Böhner, Horn
Gewandhausorchester Leipzig
Leitung: Franz Konwitschny
.....
RICHARD STRAUSS
Konzert für Horn und Orchester Nr. 2 Es-Dur, o. op. (AV 132)
Peter Damm, Horn
Staatskapelle Dresden
Leitung: Rudolf Kempe
Aufnahmen von 1960 und 1975
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 DLF – Zeitzeugen im Gespräch**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pfarrerin Silke Niemeyer, Lüdinghausen
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 175 Jahren:
Der Schriftsteller Clemens Brentano gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 9.55 Koran erklärt**
Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Der demografische Wandel
Wie bedrohlich ist er wirklich?
Am Mikrofon: Dörte Hinrichs
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64le-
benszeit@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Kulturgespräch – Hochschulquartett**
Wissenschaft und Wissenschaftspolitik zur Diskussion
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 Jozi-Stories
Das Johannesburg der Künstler
Von Gaby Mayr und Günter Beyer
Regie: Fabian von Freier
DLF/SWR 2016
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
 Crossover-Pioniere zwischen Funk, Rock und Metal
Living Colour
Aufnahme vom 3.11.2008 bei den Leverkusener Jazztagen
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**
Bluestime
Neues aus der Szene zwischen Americana, Roots und Blues
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Süden und der verschwundene Dichter
- Süden und die verschwundenen Frauen
- Zwei Kurzkrimis von Friedrich Ani
- Regie: Ulrich Lampen
- Mit Vincent Leittersdorf, Susanne Heydenreich, Claudia Jahn, Ralph Hönicke, Berthold Toetzke und Doris Wolters
- SWR 2017/ca. 54'

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Jazz*
- Jazz-Musikerinnen
- Von Lillian Harding Armstrong bis Anna-Lena Schnabel
- Am Mikrophon: Odilo Clausnitzer

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrerin Silke Niemeyer, Lüdinghausen

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen


7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:
In der Schweiz wird der Grundstein für das erste tibetische Kloster in Europa gelegt

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

-  Am Mikrophon: Marek Zwiebel und Radim Sedmidubský vom Pavel Haas Quartett

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

-  Sattel-Fest
- Vom Radfahren in den Niederlanden
- Von Kerstin Schweighöfer

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

Auslandskorrespondenten berichten

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation


17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm


18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Studio LCB**

-  Aus dem Literarischen Colloquium Berlin
- Lesung: Thomas Lehr
- Gesprächspartner: Lutz Seiler und Katrin Lange
- Am Mikrophon: Maike Albath

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

-  IRCAM des Südens
- Das Centre National de Création Musicale ‚gmem‘ in Marseille
- Von Barbara Eckle

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

-  Jedes Wort zählt
- Eine Lange Nacht über Telegramme
- Von Godehard Weyerer
- Regie: Rita Höhne

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten
0.05 Lange Nacht
 Jedes Wort zählt
 Eine Lange Nacht über Telegramme
 Von Godehard Weyerer
 Regie: Rita Höhne

1.00 Nachrichten

2.00 Nachrichten

2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live
Krummhörner Orgelfrühling 2016
 Werke von

 CHRISTIAN ERBACH
 SAMUEL SCHEIDT
 MICHELANGELO ROSSI
 HEINRICH SCHEIDEMANN
 JAN PIETERSZOOM SWEELINCK
 PAUL HOFHAIMER
 GEORG MUFFAT

 Wolfgang Zerer, Orgel
 Aufnahme vom 24.5.2016 in der
 ev.-ref. Kirche Uttum

3.00 Nachrichten
3.05 Heimwerk
Decoder

 BURKHARD FRIEDRICH
*„Flug P“. Für Bassklarinette, Tenor-
 saxofon, Viola, Violoncello, Klavier,
 Perkussion und Tonband*

LEOPOLD HURT
*„Fred Ott’s sneeze“. Für Klarinette/
 Bassklarinette, Violine, Violoncello,
 Klavier, Perkussion und Elektronik*

ANDREJ KOROLIOV
*„Like my Domination“. Für Stimme,
 E-Zither, Klarinette/Bassklarinette,
 Sample Keyboard, Klavier, Drums/
 Perkussion und Elektronik*

 Decoder Ensemble

3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt


6.00 Nachrichten
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik

 JOHANN SEBASTIAN BACH
*„Ärgre dich, o Seele, nicht“. Kantate
 am 7. Sonntag nach Trinitatis, BWV 186*
 Ruth Ziesak, Sopran
 Elisabeth von Magnus, Alt
 Paul Agnew, Tenor
 Klaus Mertens, Bass
 Amsterdam Baroque Choir and
 Orchestra
 Leitung: Ton Koopman

ERNST PEPPING
*„Ein jegliches hat seine Zeit“. Motette
 für 4-stimmigen gemischten Chor a
 cappella*
 Berliner Vokalensemble
 Leitung: Bernd Stegmann

7.00 Nachrichten
7.05 Information und Musik
*Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen*



7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten

8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 „Ich lege meinen Unglauben in seine
 Hände“? – Versuch über das Beten
 Von Silvia Katharina Becker
Katholische Kirche

8.50 Presseschau
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt
 Vor 70 Jahren:
 In Berlin wird die Suchdienst-
 Verbindungsstelle des Deutschen
 Roten Kreuzes gegründet


9.10 Die neue Platte
Klaviermusik

9.30 Essay und Diskurs
 Kann man Banken lieben?
 Stadtentwicklung in Frankfurt
 Von Andrea Gnam

10.00 Nachrichten
10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Open-Air-Gottesdienst vom Festplatz
 Gunzenhausen zum Auftakt der
 BR-Radtour 2017
 Predigt: Pfarrer Martin Voß

11.00 Nachrichten
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
*Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt*

12.00 Nachrichten

13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Die Apnoe-Taucherin
 Anna von Boetticher im Gespräch mit
 Marietta Schwarz

14.00 Nachrichten

15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera
 Von Blues bis Britney
 Der Kölner Gitarrist Tobias Hoffmann
 Von Anja Buchmann

16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Das Buch der Woche

16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt

17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*

17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Hardcore Zen
 Die unorthodoxen Lehren des
 Brad Warner
 Von Manuel Gogos
 Regie: Susanne Krings
 DLF 2014

21.00 Nachrichten
21.05 Konzertdokument der Woche
 *Beethovenfest Bonn 2016*

 LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klaviertrio Nr. 1 Es-Dur, op. 1/1
 ANTON ARENSKY
Klaviertrio Nr. 1 d-Moll, op. 32
 ALEXANDER ALJABJEW
Klaviertrio Nr. 1 Es-Dur
 FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Klaviertrio Nr. 2 c-Moll, op. 66

 Beethoven Trio Bonn:
 Mikhail Ovrutsky, Violine
 Grigory Alummyan, Violoncello
 Jinsang Lee, Klavier
 Aufnahme vom 24.9.2016 aus dem
 Beethoven-Haus
 Am Mikrophon: Oliver Cech

22.00 Nachrichten
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 24. Juli

21.05 Musik-Panorama

*Grundton D 2017 –
Konzert und Denkmalschutz (3)*

ANTOINE BRUMEL

*„Missa Et ecce terrae motus“ für
zwölf Stimmen*

sowie weitere Vokalwerke von

JOSQUIN DES PRÉZ

JOHANN WALTER

THOMAS STOLTZER u.a.

Calmus Ensemble
amarcord

Aufnahme vom 7.7.2017 aus der
Stadtpfarrkirche St. Nikolaus in
Eggenfelden/Bayern

Am Mikrophon: Jochen Hubmacher

Im Sommer 1519 verteidigte Martin Luther vor päpstlichen Vertretern in Leipzig seine ketzerischen Thesen. Das Ereignis ging als ‚Leipziger Disputation‘ in die Geschichtsbücher ein. Weniger bekannt hingegen ist, dass die Thomaner diese Disputation musikalisch umrahmten. Beim sonntäglichen Festgottesdienst in der Leipziger Thomaskirche kam es zur Aufführung einer spektakulären Messe „die aus Harmonien von zwölf Stimmen zusammenklang“. Bis heute ist nicht zweifelsfrei geklärt, um welches Meisterwerk es sich dabei tatsächlich gehandelt hat. Wissenschaftler vermuten jedoch, dass es die Missa ‚Et ecce terrae motus‘ von Antoine Brumel gewesen sein muss. Sie erklingt im Rahmen der Deutschlandfunk-Benefizreihe ‚Grundton D‘ 2017 beim Konzert in Eggenfelden. Mit amarcord und Calmus singen zwei Spitzenvokalensembles, die beide ihre Wurzeln im Leipziger Thomanerchor haben. Authentischer geht es kaum.

gebrochen. Der ehemalige Chef der Transplantationschirurgie der Universitätsklinik Göttingen muss sich 2015 vor dem Landgericht Göttingen verantworten. Er ist wegen Körperverletzung mit Todesfolge in drei und versuchten Totschlags in elf Fällen angeklagt. Doch die Schlüsselfigur im größten Skandal der deutschen Transplantationsmedizin wird freigesprochen. Über die Revision der Staatsanwaltschaft entscheidet der Bundesgerichtshof Ende Juni 2017.

20.10 Hörspiel

Unser kurzer Sommer

Von Stig Dagerman

Aus dem Schwedischen von
Verena Reichel

Komposition: Enno Dugend

Regie: Gerd Beermann

Mit Margot Philipp, Christoph Quest,
Ludwig Thiesen, Hans Timerding,
Hans Mahnke, Siegfried Nürnberger,
Gert Keller, Michael Border, Kurt Lieck
SDR/NDR 1970/45'18

Ungewohnt heiter, aber auch wehmütig, parodistisch und satirisch zeigt sich der Autor in dieser komödiantischen Sommer-Etüde. Eva und Adamson kennen nicht die Begriffe Sommer und Winter, sie genießen in ungebrochener Lebensfreude eine permanent liebliche Jahreszeit. Wie in einem Bilderbuch wird das Sommerleben des paradiesischen Paares aufgeblättert. Das Ende dieses Sommers verkündet eine staatlich sanktionierte Kommission, die dem Liebesidyll mit bürokratischen Mitteln zu Leibe rückt und ihm desillusionierend ein Ende bereiten will.

21.05 Jazz Live

Das Pablo Held Quartett

Live im Loft Köln vom 11.6.2017

Am Mikrophon: Thomas Loewner

Der Kölner Pianist Pablo Held ist eines der Aushängeschilder der aktuellen deutschen Jazzszene. Vor allem sein langjähriges Trio gemeinsam mit dem Kontrabassisten Robert Landfermann und Jonas Burgwinkel am Schlagzeug ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und besticht durch intuitives Zusammenspiel, das seinesgleichen sucht. Seit Anfang 2017 findet im Kölner Loft die Konzertreihe ‚Pablo Held Meets‘ statt. Hier nutzt der Pianist die Gelegenheit, neue Bandkonstellationen mit Musikern auszuprobieren, die größtenteils aus dem Umfeld von Pirouet Records stammen. Auf dem Label, das inzwischen seinen Betrieb eingestellt hat, sind in den vergangenen Jahren sämtliche CDs von Pablo Held erschienen. Für das Konzert

am 11. Juni konnte Pablo Held mit dem spanischen Schlagzeuger Jorge Rossy einen der großen Künstler des internationalen Jazz gewinnen: Rossy war viele Jahre Mitglied im Brad Mehldau Trio. Die weiteren Gäste an dem Abend waren Matthias Pichler am Kontrabass und der amerikanische Saxofonist Robert Stillman.

22.05 Musikszene

Violins of Hope

Ammon Weinstein und sein

Geigenprojekt

Von Blanka Weber

Seinem ehemaligen sächsischen Praktikanten Daniel Schmidt ist es zu verdanken, dass der Geigenbauer Ammon Weinstein eines Tages die alten Instrumente seines Vaters vom Dachboden holte. Der hatte – fast unfreiwillig – eine Sammlung von Geigen angelegt, die ihm einst Nachbarn, Freunde oder Unbekannte brachten. Diese stammten von Überlebenden des Holocaust und hatten Tausende Kilometer Flucht und Vertreibung überstanden. Doch die Besitzer, die nach unsäglichem Leid in den 50er- und 60er-Jahren das aufblühende junge Israel erreicht hatten, wollten nicht einmal mit alten Musikinstrumenten an Deutschland erinnert werden. Somit landeten viele Geigen in der Werkstatt von Ammon Weinstains Vater. Auch er kam einst aus Polen; und nur wenige Mitglieder seiner jüdischen Familie hatten überlebt. In einer kleinen Seitenstraße des turbulenten Tel Aviv betreibt Ammon Weinstein heute seine Werkstatt. Er restaurierte viele alte Stücke und widmete sich den Instrumenten und ihren Geschichten. Mit dem Projekt ‚Violins of Hope‘ gastiert er weltweit und führt Konzerte auf; Stars und Solokünstler spielen auf seinen restaurierten Geigen. Ammon Weinstein stößt weltweit immer wieder den Dialog über Musik und Musikinstrumente des Holocaust an, auch in Weimar.

Di 25. Juli

19.15 Das Feature

Auf Leben oder Tod

Die Konkurrenz der Transplanteure
um Organe

Von Martina Keller

WDR/DLF 2015

Es ist der größte Skandal in der Geschichte der deutschen Transplantationsmedizin. An mehreren deutschen Kliniken wurden Wartelisten todkranker Patienten manipuliert und Regeln zur Vergabe der raren Spenderorgane

Mi 26. Juli

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy

& schräge Lieder

Lost Paradies

Auf der Suche nach dem verlorenen

All-inclusive-Glück

Von Achim Hahn

All inclusive, das waren noch Zeiten. Damals im Garten Eden. Paradiesische Zustände. Begrenztes Szenepublikum, exklusive Clubatmosphäre. Erkenntnis exklusive, aber das machte nichts. Zumindest eine Zeit lang. Urlaub der extensiven Dimension. An Arbeit war nicht zu denken. Bis zu jenem Obstzwischenfall. Aber das ist eine andere Geschichte. Tatsache ist, dass wir heute etwas vermissen und daher jahraus jahrein versuchen, diesem schwerelos zufriedenen Glückszustand nahekommen. Egal, ob per Billigflieger oder auf Schusters Rappen. Der Möglichkeiten sind viele und am besten mit Humor zu begegnen, wie die Fachleute der Branche in etlichen Fallbeispielen belegen können.

22.05 Spielweisen

Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa

SERGEI PROKOFJEW

Sinfonie-Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll, op. 125

Daniel Müller-Schott, Violoncello
Orchestre de Chambre de Lausanne
Leitung: Arie van Beck
Aufnahme vom 4.10.2016 aus dem Bâtiment des Forces Motrices in Genf
Am Mikrofon: Christiane Lehnigk

Das international renommierte Kammerorchester Orchestre de Chambre de Lausanne ist in der Salle Métropole in Lausanne beheimatet und wird seit der Saison 2015/2016 von Joshua Weilerstein geleitet. Hier war das vielfach ausgezeichnete Ensemble im Bâtiment des Forces Motrices in Genf zu Gast, einem imposanten Kulturzentrum und stillgelegten alten Wasserkraftwerk im Beaux-Arts-Stil. Der niederländische Gastdirigent Arie van Beck, der auch der künstlerische Leiter des Orchestre de Chambre de Genève ist, hatte ein umfangreiches Programm zusammengestellt, bei dem auch der Cellist Daniel Müller-Schott, der heute zur Weltspitze gehört, als Solist auftrat. Prokofjews virtuose e-Moll Sinfonia concertante für Violoncello und Orchester, das zunächst noch ‚Zweites Violoncellokonzert‘ hieß, hat eine überaus lange Entstehungsgeschichte mit immer neuen Fassungen. Dass das Werk dann überhaupt noch vollendet werden konnte, war der engen Zusammenarbeit mit Mstislaw Rostropowitsch zu verdanken. Die Uraufführung fand am 18. Februar 1952 mit dem Moskauer Jugendorchester unter der Leitung von Swatoslaw Richter im Moskauer Konservatorium statt.

Do 27. Juli

10.10 Marktplatz

Schnelle Hilfe

Wer unterstützt in Notlagen?

Am Mikrofon: Jan Tengeler

Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

Was tun, wenn kein Weg mehr aus der Schuldenfalle führt? Wenn durch einen Unfall der Partner unvermittelt aus dem Leben gerissen wird? Oder das Kind wegen Drogenmissbrauchs die Schule verlassen muss? Notlagen ereilen einen oft so heftig, dass auch private Unterstützung an die Grenzen gerät. Wo gibt es schnell und unbürokratisch Hilfe von Institutionen, die man ohne Scheu in Anspruch nehmen sollte? Reicht die Telefonseelsorge vielleicht schon aus? Und falls nicht: Wie lange dauert es, bis ein Mitarbeiter des Sozialamtes genügend Zeit hat, um längerfristig Unterstützung zu gewähren? Oder ist es einfacher, sich an eine kirchliche Einrichtung wie Caritas oder Diakonie zu wenden? Jan Tengeler diskutiert Ihre und unsere Fragen dazu im ‚Marktplatz‘ mit Expertinnen und Experten. Hörerfragen sind, wie immer, willkommen.

21.05 JazzFacts

„Running Backwards“

Der französische Pianist Andy Emler im Gespräch mit Karl Lippegau

Von dem Schriftsteller und Maler Francis Picabia stammt das Zitat „Unser Kopf ist rund, um dem Denken zu erlauben, die Richtung zu wechseln.“ Es könnte für das bisherige Gesamtwerk des französischen Pianisten, Komponisten und Bandleaders Andy Emler stehen, der diesen Satz seinem aktuellen Album ‚Running Backwards‘ beigefügt hat. Mit seinem MegaOctet, einem der außergewöhnlichsten Orchester im Jazz unserer Zeit, hat Emler seit 1989 mit jedem neuen Album musikalisches Neuland betreten. Mit der Rhythmusgruppe der Megas – dem Bassisten Claude Tchamitchian und dem Drummer Éric Echampard – nahm Emler wenig bekannte Meisterwerke des Pianotrio-Jazz auf. Jetzt erweiterte er diese Trioformation um den Gitarristen Marc Ducret und es entstand wieder ein neuer, aufregender Ensembleklang. ‚Running Backwards‘ möchte dem laut Emler überall spürbaren Pessimismus und der Sehnsucht nach versunkenen, vermeintlich besseren Zeiten eine geballte Ladung Fantasie und Spielfreude entgegensetzen. Das in nur zwei Tagen entstandene Album erreicht dieses hochgesteckte Ziel mit einer fulminanten, siebensätzigen Suite. Dieser höchst innovative Post-Jazzrock sucht derzeit, was Formbewusstsein und Ausführung betrifft, zweifellos seinesgleichen.

22.05 Historische Aufnahmen

Sternstunden

ROBERT SCHUMANN

Konzertstück für 4 Hörner und Orchester F-Dur, op. 86

Peter Damm, Horn

Hermann Märker, Horn

Werner Pilz, Horn

Georg Böhner, Horn

Gewandhausorchester Leipzig

Leitung: Franz Konwitschny

RICHARD STRAUSS

Konzert für Horn und Orchester Nr. 2 Es-Dur, o. op. (AV 132)

Peter Damm, Horn

Staatskapelle Dresden

Leitung: Rudolf Kempe

Aufnahmen von 1960 und 1975

Im Mittelpunkt der Sendung steht der Hornist Peter Damm, der an diesem Tag seinen 80. Geburtstag feiern kann. Peter Damm ist einer der bekanntesten, vielfach ausgezeichneten deutschen Hornisten, dessen Ton einzigartig war und sich an der menschlichen Stimme orientierte. Geboren in Meiningen, begann er seine Karriere in Gera, war dann zehn Jahre lang Solohornist beim Gewandhausorchester Leipzig und von 1969 bis 2002 Mitglied der Sächsischen Staatskapelle. Darüber hinaus lehrte er an der Musikhochschule in Dresden und gab weltweit Meisterkurse und Workshops. Die virtuoson Hornkonzerte von Richard Strauss gehörten zu seinen Favoriten und begleiteten ihn seine ganze, 45 Jahre andauernde Karriere lang.

Fr 28. Juli

20.10 Das Feature

Jozi-Stories

Das Johannesburg der Künstler

Von Gaby Mayr und Günter Beyer

Regie: Fabian von Freier

DLF/SWR 2016

„Die Stadt ist meine Muse“, sagt Billie Zangewa, die aus Malawi nach Johannesburg kam und mit ihrer Textilkunst international Erfolg hat. Jo‘burg, Kosenname Jozi, ist allerdings eine herbe Göttin der Kunst. Die einst radikale Trennung der Gesellschaft und des öffentlichen Raums ist immer noch Hintergrund und Gegenstand künstlerischer Reflexion. Der Schriftsteller Ivan Vladislavic, aus einer irisch-kroatischen Familie stammend, siedelt seine Geschichten unter den kleinen weißen Leuten im Johannesburger Stadtteil Troyeville an. Niq Mhlongo schreibt über den Ort, an dem er aufgewachsen ist: Soweto. Beim Market Photo Workshop im Johannesburger Zentrum hat Lebohange Kganye Fotokunst gelernt. Heute erzählen ihre Collagen von der Apartheid beschädigte Familiengene-

schichten. Und William Kentridge? Der vielleicht bekannteste Künstler aus Jo'burg ist überzeugter Bürger der Stadt, aber selten zu Hause. Die Autoren besichtigten seine Studios und trafen ihn schließlich in Amsterdam.

21.05 On Stage

Crossover-Pioniere zwischen Funk, Rock und Metal
Living Colour
Aufnahme vom 3.11.2008 bei den Leverkusener Jazztagen
Am Mikrofon: Tim Schauen

Das New Yorker Quartett Living Colour spielte seit seiner Gründung 1983 einen Mix aus derart vielen Stilen, dass schnell Bezeichnungen für diese neuartige Musik gefunden werden mussten: Funkrock, Funkmetal oder kurz und knapp: Crossover. Die Band hatte einen oftmals harten, gitarrenlastigen Sound, übertraf an Spiel- und Experimentierfreude die meisten anderen (Heavy-Metal-)Bands und bestach zudem durch kritische Texte. Anfangs von Mick Jagger protegiert, der sie als Vorband der Rolling Stones engagierte, lösten sich Living Colour nach drei Alben 1995 auf, doch seit 2001 sind sie wieder gemeinsam aktiv. Bei den Leverkusener Jazztagen im Jahr 2008 holten sie alte Hits aus ihrem Katalog, spielten aber auch (damals) neue Stücke.

Sa 29. Juli

0.05 Mitternachtskrimi

Süden und der verschwundene Dichter
Eine Frau Anfang 40 meldet sich in der Detektei Liebergesell. Ihr Ex-Mann, ein Finanzbeamter, ist seit Wochen verschwunden. Tabor Süden hofft, in der Wohnung des Vermissten Anhaltspunkte für seine Suche nach ihm zu finden. Im Lauf seiner Recherche kommt er nicht nur dem Vermissten auf die Spur, sondern stößt auf ein tief vergrabenes Familiengeheimnis.

Süden und die verschwundenen Frauen

Vom Fenster seiner Stammkneipe aus fällt Tabor Süden eines Nachts eine ältere Frau auf. Sie steht auf der anderen Straßenseite und verteilt Zettel an Passanten. Süden geht zu ihr und erfährt, dass sie mithilfe eines verwaschenen, kopierten Fotos nach ihrer 46-jährigen Tochter Elena sucht. Die Frau macht einen seltsamen, verwirrten Eindruck. Zwar verliert Süden vorerst ihre Spur, doch ihr Schicksal lässt ihn nicht los ...

Zwei Kurzkrimis von Friedrich Ani
Regie: Ulrich Lampen
Mit Vincent Leitersdorf, Susanne Heydenreich, Claudia Jahn, Ralph Hönicke, Berthold Toetzke und Doris Wolters
SWR 2017/ca. 54'

Der eigenbrötlerische und wortkarge Tabor Süden ist in 20 Romanen für die Vermisstenstelle der Münchner Kripo tätig. In den Hörspielen ermittelt der Menschensucher für die Detektei Liebergesell.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Marek Zwiebel und Radim Sedmidubský vom Pavel Haas Quartett

15 Jahre existiert es nun, das in Prag beheimatete Pavel Haas Quartett. Ein Streichquartett, das heute zu den gefragten seines Faches zählt, „eine Klasse für sich“, wie die Fachzeitschrift *The Strad* einmal vermerkte. Was das Quartett prägt, ist nicht ein wohliger Schönklang, sondern die Intensität des Klangs – bedingt durch das hochemotionale Spiel der vier Streicher. Den Anstoß zur Quartettgründung gab die damals arbeitslose Geigerin Veronika Jarusková. Sie versammelte ehemalige Prager Mitstudenten um sich, allesamt geschult vom legendären Bratschisten des Smetana-Quartetts, Milan Škampa. Als Namensgeber wählte man den Namen des 1944 in Auschwitz ermordeten tschechischen Komponisten Pavel Haas. Drei Jahre musste das Quartett auf seinen Durchbruch warten. Er kam 2005 schlagartig mit dem Gewinn des italienischen Musikwettbewerbs Premio Paolo Borciani. 40 Konzertverpflichtungen in Japan, Europa und in den USA folgten, die die Basis für das Renommee wurden, das das Quartett heute genießt. In den Konzertsälen von München oder Berlin, London oder San Francisco sind die Musiker ebenso präsent, wie auf den Konzertpodien berühmter Festivals wie den Schubertiaden in Schwarzenberg, Österreich, oder in Verbier, Schweiz.

11.05 Gesichter Europas

Sattel-Fest
Vom Radfahren in den Niederlanden
Von Kerstin Schweighöfer

Ein Kind vorne, eins hinten, rechts und links prall gefüllte Einkaufstaschen – und das alles ohne Sturzhelm. Was deutschen Müttern als selbstmörderisches Unterfangen erschiene, ist für Niederländerinnen die normalste Sache der Welt. Im Königreich der Fietzers haben Radfahrer nicht nur ein spezielles Gesetz, das sie im Straßenverkehr schützt, sondern auch ihren eigenen Kreisverkehr, eigene Ampeln, Tunnel, Brücken und immer mehr Schnellstraßen. Fiskale Anreize sollen den Berufsverkehr entlasten und den Pendlern aus dem Auto auf den Sattel helfen. Nach wie vor ist der Drahtesel unerlässlicher Bestandteil eines niederländischen Lebens – angefangen beim bakfiets (Wannenrad), in dem sich neben Kindern und Vierbeinern auch noch der Weihnachtsbaum problemlos transportieren lässt, über Liegerad und Speed-E-Bike bis hin zum ultraleichten Rennrad, mit dem fanatische

Sportradler unter den Flachländern auch jenseits der Landesgrenzen ihr Heil suchen, um sich auf dem Mont Ventoux und anderen Gipfeln Europas den Platz streitig zu machen.

20.05 Studio LCB

Aus dem Literarischen Colloquium Berlin
Lesung: Thomas Lehr
Gesprächspartner: Lutz Seiler und Katrin Lange
Am Mikrofon: Maïke Albath

Der Schriftsteller Thomas Lehr ist seit jeher in den unterschiedlichsten Zeitaltern und Erzählformen unterwegs. Sein großer Roman ‚September Fata Morgana‘ (2010), nur durch Absätze unterbrochen und ohne Satzzeichen, nahm den Irak und New York nach den Anschlägen vom 11. September 2001 in den Blick. ‚42‘ (2005) variierte elegant das Genre der Science Fiction und katapultierte die Figuren in eine Zeitlücke. Die Novelle ‚Frühling‘ (2001) war der Bewusstseinsstrom eines Sterbenden, und ‚Nabokovs Katze‘ (1999) bot eine Sittengeschichte der Bundesrepublik in den 70er-Jahren. In seinem neuen Roman, der drei Lebensläufe miteinander verknüpft, lagern sich die Brüche des 20. Jahrhunderts ab. ‚Schlafende Sonne‘ ist ein Zeitpanorama, in das der Erste Weltkrieg ebenso einfließt wie die DDR und das Berlin der Gegenwart. Thomas Lehr, 1957 in Speyer geboren, studierte Biochemie an der FU Berlin und arbeitete als Programmierer in der Universitätsbibliothek. 1993 erschien sein Debüt ‚Zweiwasser oder die Bibliothek der Gnade‘. Ob bestimmte Stoffe bestimmte Erzählweisen erfordern oder ob der Prozess auch umgekehrt verlaufen kann, wird eine der Fragen sein, über die Thomas Lehr mit dem Schriftsteller Lutz Seiler und der Literaturwissenschaftlerin Katrin Lange (Literaturhaus München) diskutieren wird.

22.05 Atelier neuer Musik

IRCAM des Südens
Das Centre National de Création Musicale ‚gmem‘ in Marseille
Von Barbara Eckle

Das Kulturzentrum Friche Belle de Mai, einst eine Zigarettenfabrik, beherbergt heute um die 60 Ensembles, Tanz- und Theatergruppen. Tagsüber bevölkern Kinder und Eltern die Spielplätze und Cafés auf dem Gelände entlang der TGV-Bahntrasse, abends trifft sich die multikulturelle Jugend des 3. Arrondissements zum Skateboarden oder Breakdancen. Hier in der Mitte der Gesellschaft sieht Christian Sebille, Direktor des Forschungs- und Produktionszentrums für experimentelle Musik ‚gmem‘, die Zukunft seiner Institution. 1969 von einem Marseiller Künstlerkollektiv um Georges Boeuf gegründet, war sie ursprünglich auf das Experimentieren mit elektronischen Mitteln fokussiert. Da war das

Pariser IRCAM, noch gar nicht geboren. Ein neuer Rundbau, der von außen einer kleinen Raumstation gleicht, erweitert fortan die vielfältigen Produktionsmöglichkeiten um ein akustisches Faszinosum.

23.05 Lange Nacht

Jedes Wort zählt
Eine Lange Nacht über Telegramme
Von Godehard Weyerer
Regie: Rita Höhne

„Ankomme Freitag stopp. 15 Uhr stopp Helmut.“ Im Telegramm wurde so gut wie alles angezeigt – die Ankunft, der Krieg, die Liebe. Teuer waren Telegramme in jedem Fall: 1866 kosteten 20 Wörter, die zwischen Europa und Amerika hin- und hergeschickt wurden, 400 Mark – ein kleines Vermögen. Acht Jahre zuvor war das erste Transatlantik-kabel auf dem Meeresboden verlegt worden. Stefan Zweig erhob den Moment zur Sternstunde der Menschheit. Telegramme schrieben in der Folgezeit Geschichte – nicht nur Weltgeschichte. Die Nachricht eilte der Ware voraus – das machten Börsen- und Waren-termispekulationen möglich. Kein Fortschritt ohne Temposteigerung. Stillstand heißt Rückschritt. Was zählt, sind Rekorde. Immer höher, immer weiter, immer schneller. Depeschen und Funksprüche markierten da einen Meilenstein in der Beschleunigungsgeschichte der menschlichen Zivilisation. Mittlerweile haben andere, schnellere und billigere Kommunikationswege der drahtgebundenen Übertragung den Rang abgelassen. Bleibt die Frage, was in Zeiten von E-Mail, WhatsApp und Twitter aus dem guten, alten Telegramm geworden ist.

So 30. Juli

9.30 Essay und Diskurs

Kann man Banken lieben?
Stadtentwicklung in Frankfurt
Von Andrea Gnam

Eine mittelalterliche Altstadt, Gründerzeitquartiere, eine himmelstürmende Skyline. Frankfurt ist einzigartig unter den deutschen Städten. Vor einigen Jahren setzte ein zeit-spezifisches Revival des verlorenen historischen Zentrums ein, entstehen sollte eine dichte, makellos erscheinende Heimeligkeit der Gassen in freier Anlehnung an historische Modelle. Architekturkritiker sprachen schnell von einem Irrtum. Doch eigentlich hat Frankfurt andere Probleme. In dieser neuen Altstadtplanung sind nur 80 (teure) Wohnungen vorgesehen, wo doch eigentlich neue Wohnquartiere in der Stadtplanung an erster Stelle stehen müssten. Andrea Gnam stellt in ihrem Essay Frankfurt am Main als gebautes Lehrbuch für zeittypische Maximen, Fehlschläge

und Missverständnisse vor. Andrea Gnam, Jahrgang 1959, ist Privatdozentin für Neuere deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Die Apnoe-Taucherin
Anna von Boetticher im Gespräch mit Marietta Schwarz

Vor zehn Jahren begann Anna von Boetticher mit dem Freitauchen – einer Sportart, die viele als waghalsig, manche sogar als wahn-sinnig bezeichnen. Seither hat sie fast 30 Rekorde aufgestellt. In der Disziplin ‚free immersion‘ etwa, also ohne alle Hilfsmittel und mit einem Atemzug, schafft es Anna von Boetticher 73 Meter in die Tiefe des Meeres. Wie sieht es da unten aus? Was macht das mit dem Körper? Und warum spielt man bereitwillig mit seinem Leben? Anna von Boetticher wurde in München geboren, studierte Theaterwissenschaften, Komparatistik und Kunstgeschichte. Sie arbeitete in einer Galerie, eröffnete in Berlin einen Buchladen und trainiert inzwischen zwei Eliteeinheiten der Bundeswehr. Zwischendurch reist sie zu den Tauch-Hotspots der Welt, um ihre eigenen Grenzen wieder ein bisschen auszureizen. Einmal wurde sie bei einem Weltrekordversuch ohnmächtig. Für Apnoe-Taucher ist das aber nur selten ein Grund aufzuhören.

15.05 Rock et cetera

Von Blues bis Britney
Der Kölner Gitarrist Tobias Hoffmann
Von Anja Buchmann

Genau genommen ist er Jazzmusiker, der Kölner Tobias Hoffmann: ausgestattet mit dem Echo Jazz 2015 und dem WDR Jazzpreis 2016, Mitgründer des Kollektivs KLAENG und studierter Jazzgitarrist. Aber in Genre-Grenzen lässt sich vielleicht Musik, kaum aber Musikerinnen und Musiker einzwängen. Und auch Tobias Hoffmann nimmt es damit nicht so eng. Zumal er manchmal seine bluesige und rockige Seite hören lässt, der Musik von Skip James über Bob Dylan bis zu (tatsächlich) Britney Spears seinen Stempel aufdrückt – und mit dem Trio Expressway Sketches und seiner Fender Jaguar auch mal Wellen der Surfmusik erzeugt und entlanggleitet. Ein ausgezeichnete Gitarrist, der Genre-grenzen vergessen lässt.

20.05 Freistil

Hardcore Zen
Die unorthodoxen Lehren des Brad Warner
Von Manuel Gogos
Regie: Susanne Krings
DLF 2014

Brad Warner war Bassist von Zero Defex, einer Hardcore-Punk-Band in den USA. Dann ging er nach Japan, um B-Movie-Monsterfilme wie ‚Godzilla‘ oder ‚Ultraman‘ zu animieren. Inspiriert von Meister Yoda aus der ‚Star Wars‘-Saga beginnt der Punker Warner ausgerechnet die stille Zenmeditation zu üben. Heute ist er zur eigenen Verblüffung selbst Zenmeister. Mit Astronautenhelm oder rosa Hasenohren tritt er in seiner eigenen Internet-Talkshow auf und empfängt Gäste, die am Ende eine Runde mit ihm meditieren müssen. Das Feature ist mehr als nur ein Porträt Brad Warners. Zwischen dem Krach des Hardcore-Punks und dem stillen Ernst des Zens taucht es tief ein in die Populärkultur und zeigt, dass es auch im Bunny-Hasen-Wunderland um ganz existenzielle Dinge gehen kann.

21.05 Konzertdokument der Woche

Beethovenfest Bonn 2016
.....
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klaviertrio Nr. 1 Es-Dur, op. 1/1
ANTON ARENSKY
Klaviertrio Nr. 1 d-Moll, op. 32
ALEXANDER ALJABJEW
Klaviertrio Nr. 1 Es-Dur
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Klaviertrio Nr. 2 c-Moll, op. 66
.....
Beethoven Trio Bonn
Mikhail Ovrutsky, Violine
Grigory Alumyan, Violoncello
Jinsang Lee, Klavier
Aufnahme vom 24.9.2016 aus dem Beethoven-Haus
Am Mikrofon: Oliver Cech

Entdeckungen und Wohlvertrautes bot das Beethoven Trio Bonn gleichermaßen beim vergangenen Beethovenfest. Die beiden Streicher des Trios, Mikhail Ovrutsky und Grigory Alumyan, stammen aus Moskau und kennen sich seit Kindertagen. Für ihr Konzert im Beethoven-Haus wählten sie ein deutsch-russisches Programm, das jeweils einen Klassiker und einen Romantiker aus beiden Ländern vorstellte. Ein russischer Klassiker – wer könnte das wohl sein? Alexander Aljabjew ist in Konzerten hierzulande allenfalls vertreten durch sein Lied ‚Die Nachtigall‘. Das Beethoven Trio Bonn stellte ihn dagegen als ernstzunehmenden Meister von Kammermusik vor – und kombinierte das erste Klaviertrio des Russen mit dem epochemachenden ersten Trio von Ludwig van Beethoven, den Aljabjew bewunderte und intensiv studiert hatte, was in seinem eigenen Werk nicht zu überhören ist. Bei den Romantikern begegneten sich dann Felix Mendelssohn Bartholdy und der feinsinnige Anton Arensky aus Nowgorod. Ein Kammermusikabend mit neuen Einblicken – und dem exzellenten chinesischen Pianisten Jinsang Lee, der mit seinen deutsch-russischen Kollegen in allen Musik-sprachen bestens kommunizierte.